

Anlage 13 zur Vorlage BV/0180/2018

Zusammenfassung der wichtigsten Informationen aus der Präsentation zur UV/0081/2018 „Vorstellung des aktuellen Sachstands zum Projekt Neubau Betriebshof EB 67 in der Beatusstraße“ im Werkausschuss Grünflächen- und Bestattungswesen am 22.03.2018

(Die vollständige Präsentation ist im Ratsinformationssystem unter der Vorlage UV/0081/2018 verfügbar.)

1. Sachstand offene Aufgaben

- Blockheizkraftwerk:
Nach einer ersten Einschätzung der EVM ist die wirtschaftliche Umsetzung einer Nahwärmelösung fraglich und eine jeweils autarke Lösung in den einzelnen Liegenschaften gegebenenfalls vorteilhafter. Die Erarbeitung eines Energiekonzeptes bietet die EVM zu 6.000 € netto an.
- Photovoltaikanlage:
Gebäuelage und -ausrichtung lassen keinen wirtschaftlichen Betrieb einer Photovoltaikanlage erwarten.

→ Vorgehen:

Im Zuge der folgenden Beauftragungen von Ingenieurbüros soll auch eine energetische Betrachtung bei der Planung der Technischen Gebäudeausstattung erfolgen. Hierdurch werden Schnittstellen vermieden und es kann nach Vorliegen aller fachlichen Grundlagen die Entscheidung zur wirtschaftlichsten Energieversorgung getroffen werden.

2. Planung, Bauantrag und Förderung

Objektplanung LPH 4



Baugenehmigung eingereicht



Baugenehmigung erteilt



(In Bearbeitung)

Förderantrag eingereicht



Fördergenehmigung erhalten

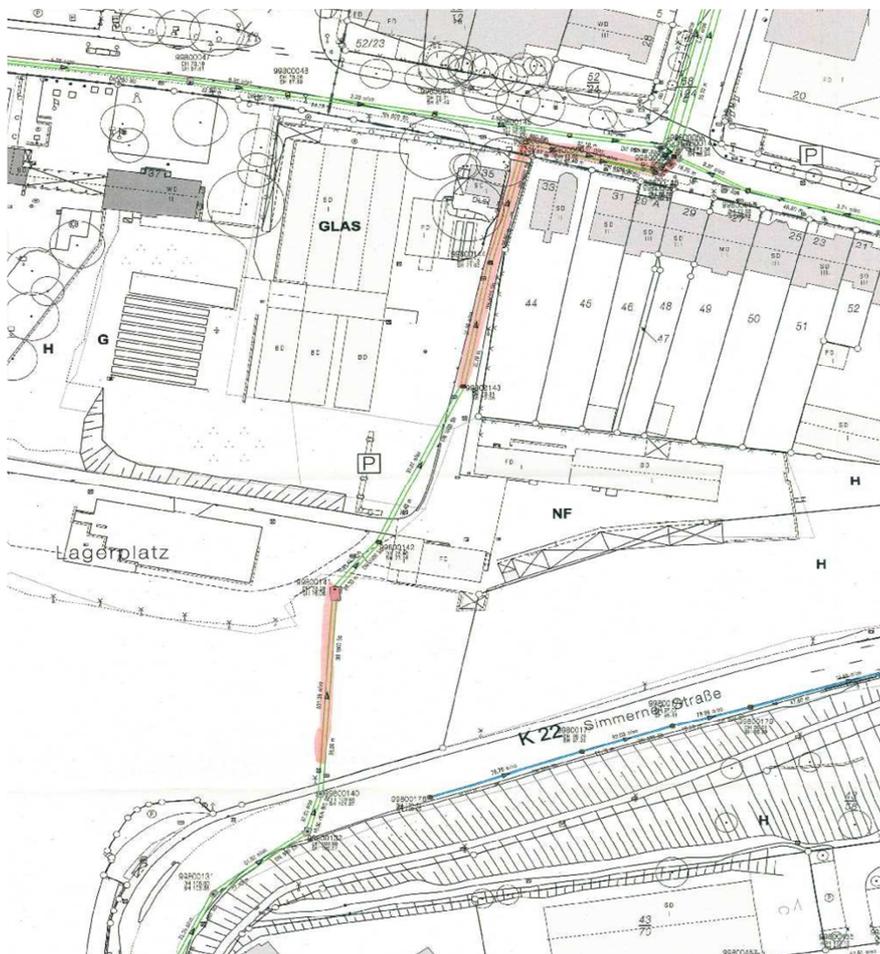


3. Wichtige Anforderung an die Projektumsetzung: Bauen unter Aufrechterhaltung des Betriebs

- Ununterbrochene Aufrechterhaltung des Betriebs
- Ständige Zufahrt zum Friedhof

4. Ver- und Entsorgung

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen befindet sich im Austausch mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung bezüglich der auf dem Betriebsgelände verlaufenden Hauptabwasserleitung der Karthause. Diese soll im Zuge des Neubaus des Betriebshofes auf Kosten des Eigenbetriebs Stadtentwässerung saniert werden.



5. Kosten

Die aktuelle Kostenberechnung ergibt eine Kostensteigerung um 317.000,- €. Diese resultiert aus:

- Berücksichtigung von Kunst am Bau
- Begrünte Dächer beheizter Gebäude (wird durch SGD befürwortet)
- Hackschnitzelheizung
(Als Platzhalter für eine Energieversorgung wurde eine kostenintensive Technik als Kostengröße für eine nutzbringende Energieversorgung gewählt – nach Erstellung des Energieversorgungskonzeptes wird entschieden, ob es diese Technik oder eine andere, ggf. auch günstigere Versorgungstechnik, wird.)
- Nachhaltigkeit durch Erweiterungsfähigkeit
(Bei dem Bau des Sozialgebäudes wird berücksichtigt, dass das Gebäude bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt um ein Stockwerk erweitert werden kann.)
- Risiko durch Abwasserkanal
(Risiko durch Erneuerung, Anliegerbeiträge, Kosten bisher unbekannt)
- Aktuelle Marktpreislage teilweise berücksichtigt

6. Weiteres Vorgehen

- Beschlussfassung zur Realisierung des Projektes
- Freigabe der Mittel
- Beauftragung der Planungsbüros
- Geplanter Baubeginn im 2. Quartal 2019